

**Werner Nienhüser**  
**Universität Duisburg-Essen**

**Unternehmen:  
Diktaturen oder Demokratien?**

# Gliederung

1. Ausgangspunkt – Unternehmen sind Demokratien oder Diktaturen?
2. Bewertung von Unternehmen als Diktaturen/Demokratien
  - Kriterien
  - Geltung für Deutschland (mitbestimmte Unternehmen)?
3. Unternehmenstheorien als Herrschaftsstützen
  - Dominante Theorien
  - Alternative Theorien
4. Vorschlag zur Reform
5. Fazit

# 1. Ausgangspunkt – Unternehmen sind Demokratien oder Diktaturen?

- Ist es sinnvoll, Staaten und Unternehmen zu vergleichen?
- Die Frage der „Regierung“ von Unternehmen ist wichtig und daher umstritten.

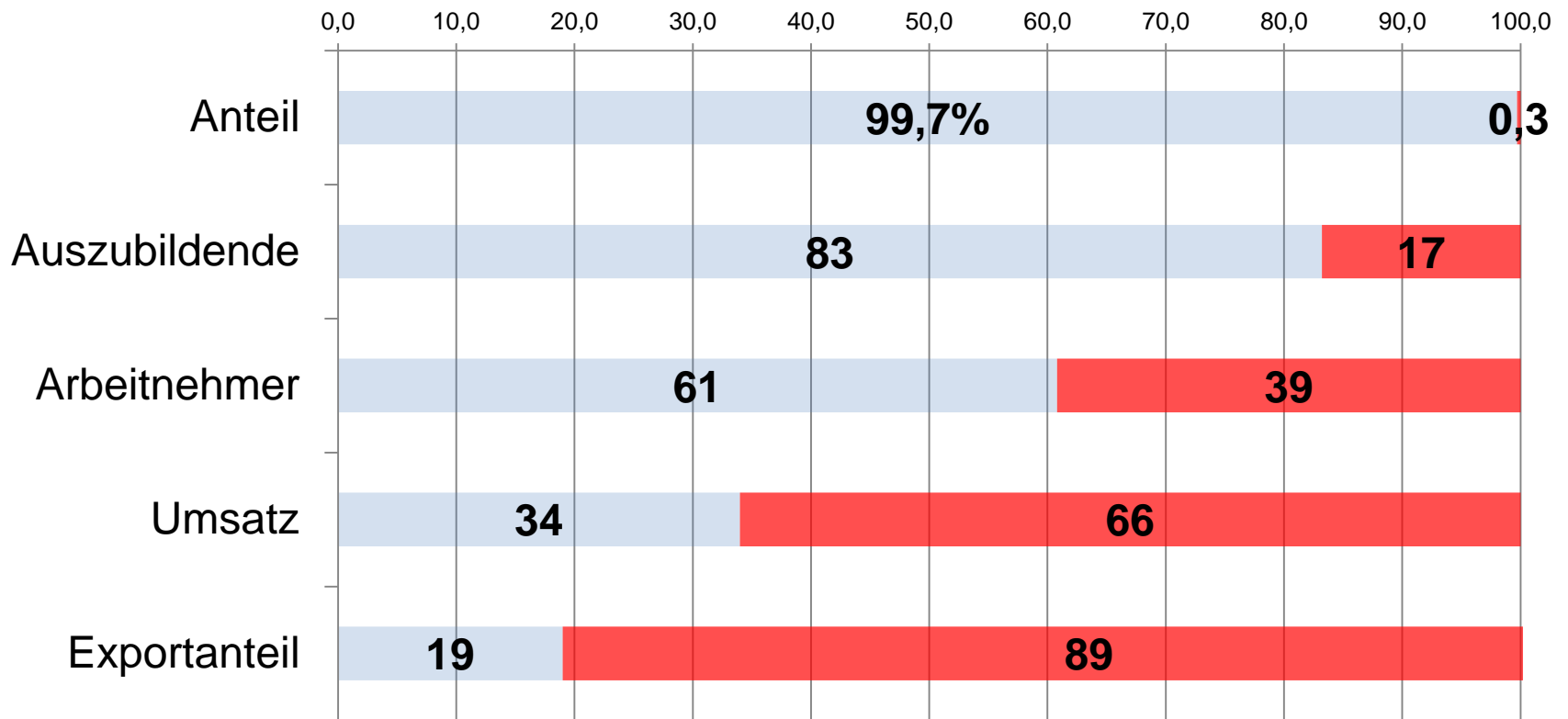
Regelungs- gegenstand	Staatsverfassung	Unternehmensverfassung
<i>Grundrechte und –pflichten der Mitglieder</i>	Grundrechte und –pflichten der <b>Staatsbürger</b>	Grundrechte und –pflichten der „ <b>Unternehmensbürger</b> “ (P. Ulrich) (Anteilseigner, Manager, Arbeitnehmer) (und ggf. externer Anspruchsgruppen)
<i>Zweck, Struktur und Kompetenzen der Entscheidungs- und Kontrollorgane</i>	<b>Staatsorgane</b> wie Parlament, Regierung, Opposition, Wähler; <b>Gewaltenteilung</b>	<b>Unternehmensorgane</b> wie Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung
<i>Entscheidungs- modi</i>	<b>Wahlen</b> , Mehrheitsvoten (1 Person, 1 Stimme)	Eher <b>Klassenwahlrecht</b> ? - Ungleich verteilte Entscheidungs- und Stimmrechte, nur zum Teil Wahlen
<i>Entscheidungs- gegenstände</i>	Grundsätzlich <b>alle Sachverhalte</b> , die Bürger*innen betreffen	Verfügungsrechte über <b>Eigentum</b> sind der demokratischen Entscheidung entzogen
<i>Systemziele</i>	Wohlstand? Wachstum? Glück?	Gewinn(maximierung)? Wohlstand für alle? Zufriedenheit?

# 1. Ausgangspunkt – Unternehmen sind Demokratien oder Diktaturen?

- In großen Unternehmen wird ein großer Anteil der Wertschöpfung produziert
- Große Unternehmen haben mehr finanzielle Ressourcen als viele Staaten (und handeln transnational)
- Die Frage der „Regierung“ von Unternehmen ist wichtig.

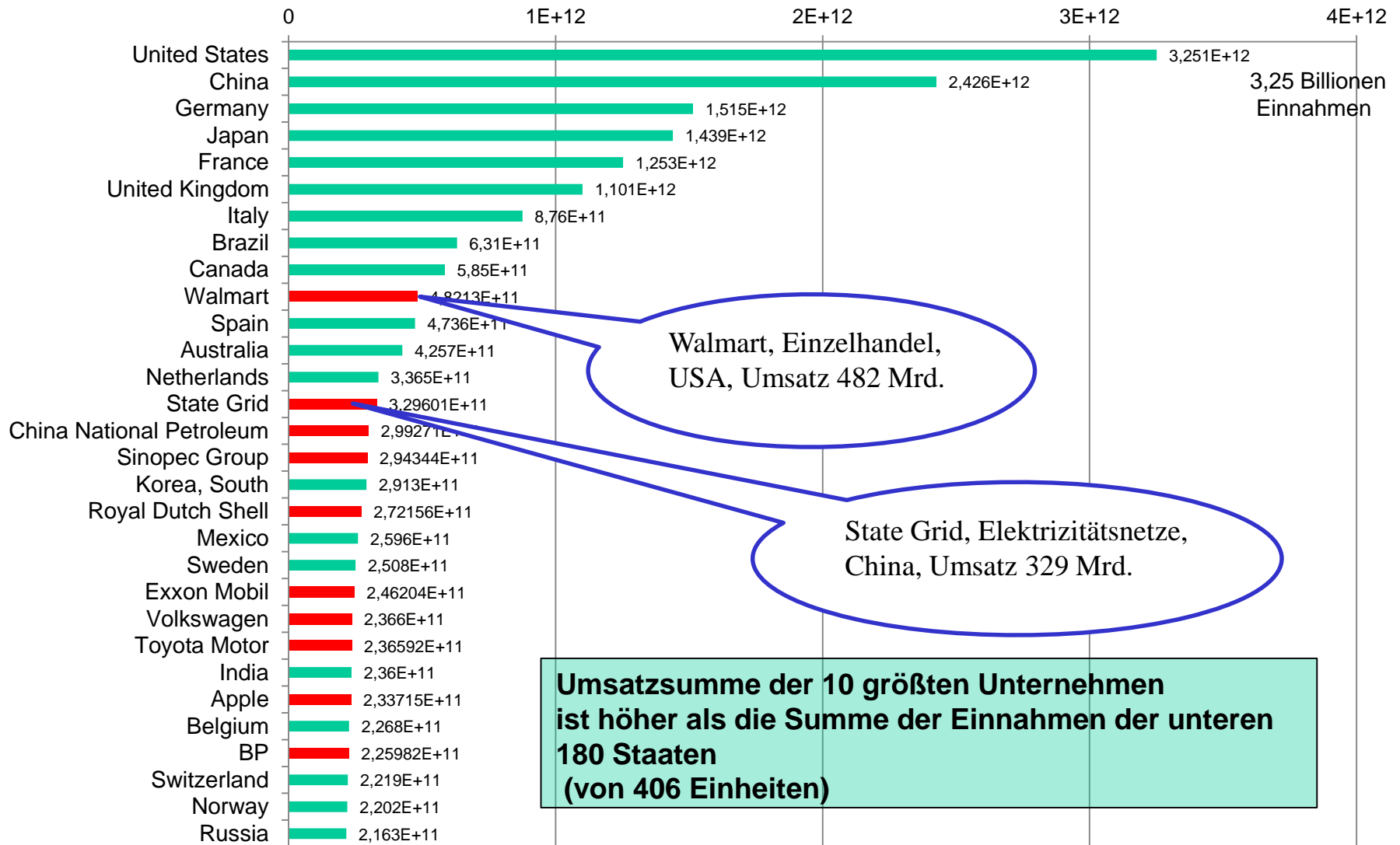
# Ökonomische Bedeutung großer Unternehmen (der 100 umsatzstärksten Unternehmen)

■ Kleine und mittelgroße Unternehmen ■ Großkonzerne (100 größten)



Quelle: Erstellt nach Berger, Jens (2014): Wem gehört Deutschland? Die wahren Machthaber und das Märchen vom Volksvermögen. 3rd ed. Frankfurt am Main: Westend Verlag. Online verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=4761776>.

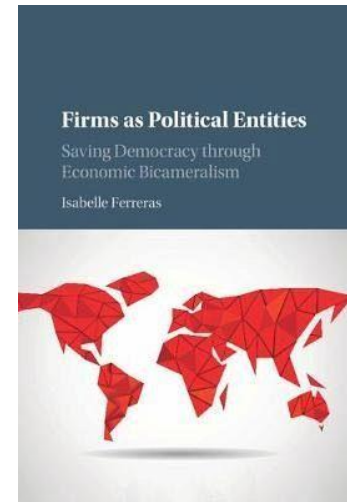
# 30 Staaten und Unternehmen (Einnahmen bzw. Umsatz 2015) (Auszug aus einer Liste von insg. 406 Einheiten)



# Unternehmensverfassung – umkämpftes Terrain



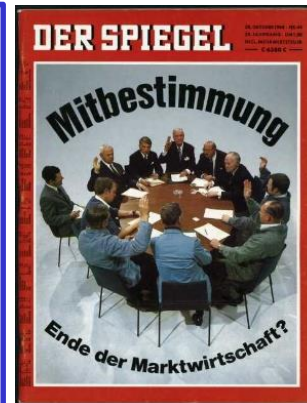
*Zeuch 2015*



*Ferreras 2017*

„Eine wahre Demokratie beschränkt sich nicht auf den politischen Sektor. Man kann nicht gleichzeitig im politischen Bereich ein freier Bürger und im wirtschaftlichen Bereich ein Untertan sein.“

(Ludwig Rosenberg, DGB-Vorsitzender, 1965)

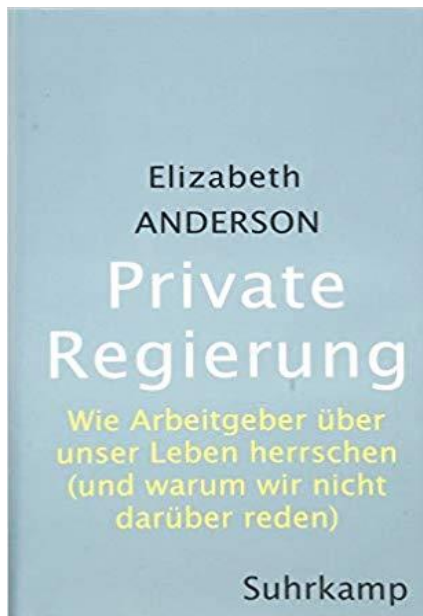


„Demokratie ist ein Begriff aus dem politischen Leben, der in der Wirtschaft, wo nur der Sachverstand entscheidet, keinen Sinn hat.“ (Deutsches Industrieinstitut, zitiert nach: Der Spiegel, 28.10.1968)



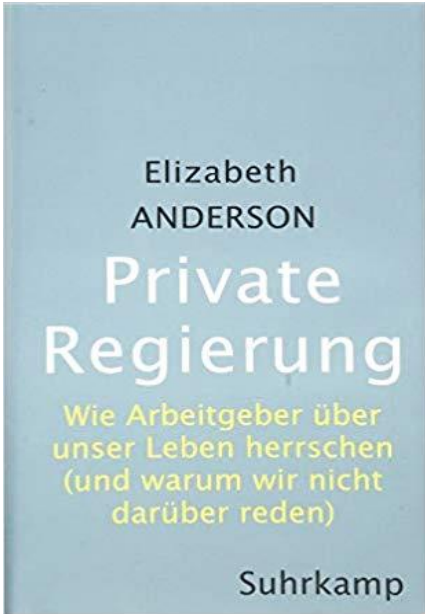
## 2. Bewertung von Unternehmen als Diktaturen/Demokratien

### Elizabeth Anderson: Unternehmen sind Diktaturen

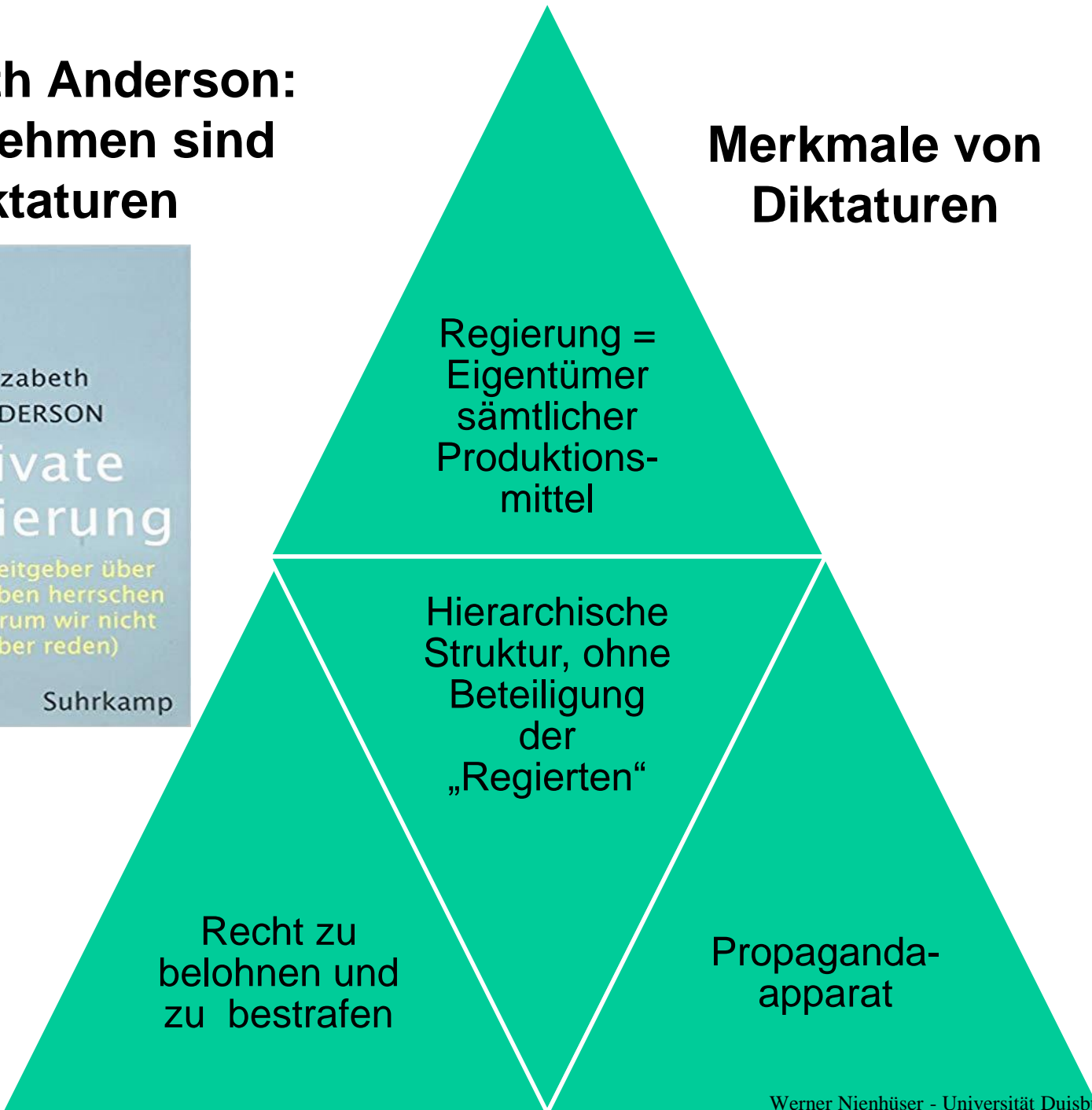


- USA: Unternehmen = Diktaturen
- Deutschland?

# Elizabeth Anderson: Unternehmen sind Diktaturen



# Merkmale von Diktaturen



# Kriteriengeleitete Analyse

## Anderson-Kriterien für Diktaturen (1-4)

1. Eigentümer sämtlicher Produktionsmittel

2. Hierarchische Struktur, ohne Beteiligung der „Regierten“

3. Recht zu belohnen und zu bestrafen

4. Propagandaapparat

5. Kontrolle über Polizei und Militär

## Merkmale Unternehmen in Deutschland

Kapitalbeteiligung: 1,3% der Betriebe; 2,7% der Beschäftigten  
Genossenschaften: geringer Anteil an allen Unternehmen

Mitbestimmung der AN nur mit relativ schwachen Rechten und gilt nur für wenige Unternehmen/Betriebe

Bestimmung über  
+ Gehälter /Prämiensysteme  
+ Zugang zu Weiterbildung  
+ Zuweisung guter / schlechter Arbeit (Direktionsrecht)  
+ Bekleidung  
+ „Exilierung“ (Kündigung)

Viele U. haben PR-Abteilungen

Gewaltausübung durch Unternehmen sehr begrenzt in demokratischen Staaten; aber: bei Kollaboration in diktatorischen Staaten?

# Unternehmen sind Diktaturen?

## Hierarchische Struktur, ohne Beteiligung der Regierten festgelegt?

- Staat gibt mit den Rechtsformen Elemente der Unternehmensverfassung vor, u.a. **Aufsichtsratsmitbestimmung** in großen Kapitalgesellschaften (min. 500 Beschäftigte) und Mitbestimmung durch den **Betriebsrat**
- Aber: Mitbestimmung nur für wenige Unternehmen, mit relativ schwachen Rechten
  - Paritätische Mitbestimmung nur im Montanbereich (ca. 30 Unternehmen mit 70 Tsd. Beschäftigten)
  - Mitbestimmungsgesetz 1976: 645 Unternehmen, Doppelstimmrecht des Vorsitzenden (Arbeitgebervertreter)
  - Drittelbeteiligung in 1500 Unternehmen (viele U. ignorieren das Gesetz)
  - Mitbestimmungsrechte über Betriebsräte in 9% aller Betriebe (für insgesamt 41% aller Beschäftigten)
  - 16% der Betriebe und 19% der Beschäftigten mit anderer „Mitarbeitervertretung“, nicht rechtlich abgesichert

# Unternehmen sind Diktaturen?

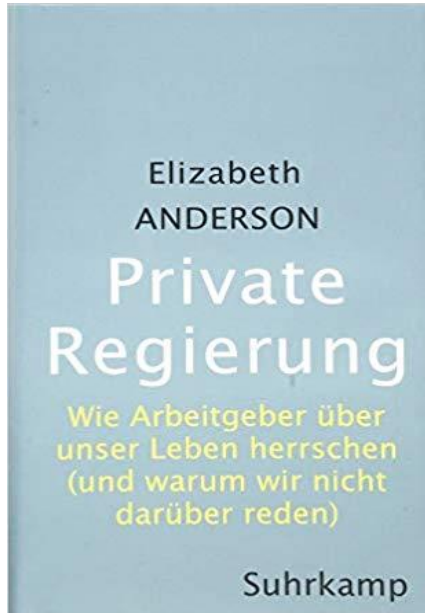
## Recht zu belohnen und zu bestrafen?

- Auch in mitbestimmten Unternehmen hat die „Regierung“ massive Freiräume bei der Festlegung von Gehältern und Prämiensystemen
- Kontrolle des Zugangs zu Weiterbildung
- Direktionsrecht des Arbeitgebers → Zuweisung guter oder schlechter Arbeitsbedingungen
- Vorschriften über Bekleidung
- „Exilierung“ (Kündigung) auch bei Gegenwehr des Exilierten und des Betriebsrates durchsetzbar
- Reaktionen von AG bei Betriebsratsgründungen (Armeen von Rechtsanwaltskanzleien stehen bei Fuß)

# Unternehmen sind Diktaturen? Propagandaapparat?

- Große U. haben Public-Relations-Abteilungen
  - Die drei größten PR-Agenturen in D. erwirtschafteten 2018 Honorarumsätze in Höhe von rund 155 Mio. Euro (PR-Journal 2019)
  - Kosten für Public Relations geschätzt 3 Mrd. Euro (FAMAB 2017, FAMAB Research 2016).
- Betriebsräte können grundsätzlich Öffentlichkeitsarbeit machen, aber...
  - Soziale Medien werden selten genutzt
  - Öffentlichkeitsarbeit durch die Interessen der Kapitaleseite begrenzt (Geschäftsgeheimnis)

# Elizabeth Anderson: Unternehmen sind Diktaturen



**USA:**

Unternehmen Diktaturen ähnlich

→ **Deutschland:**

Unternehmen sind zumindest keine Demokratien

### 3. Unternehmenstheorien als Herrschaftsstützen

- Insb. in wirtschaftswissenschaftlichen Theorien (und in Alltagstheorien) werden Unternehmen *nicht* als politische Systeme gesehen.
- Eine alternative Sichtweise – Unternehmen sind politische Systeme - ist nötig und möglich.



# Unser „Bild“ von Unternehmen

## Unternehmen „sind“ (werden gesehen als) ...

- Ort der Kombination von Produktionsfaktoren (Organisationsstruktur wird ignoriert)
- Verbindungen von Verträgen (Märkte) (Macht wird ignoriert)
- Hierarchien (wie Armeen, Kirchen...)
- Politische Systeme (wie Staaten, mit Verfassung, Regierung etc.)

## Jedes Bild hat weitreichende Folgen:

- Ausgestaltung / Aufbau von Unternehmen
- Gewaltenteilung
- Partizipation

→ Daher sind Unternehmenstheorien wichtig -- systemstabilisierende oder systemkritische Funktion.

# Unternehmenstheorie – systemstabilisierend / ideologisch?

Warum wehren sich nicht mehr Menschen gegen Unternehmensdiktaturen?

U.a. weil sie falschen Theorien anhängen, die eine kapitaldominierte autoritäre „Privatregierungs-Form“ nahelegen und rechtfertigen.

## Mikroökonomische Theorien

Freiwillige Verträge  
Jederzeit Alternativen  
Macht irrelevant  
Koordinationsmechanismus: Markt / Preis, in neueren Theorien auch: Hierarchie (bei Marktversagen)

## Behavioral Theory of the Firm

“market mechanisms”  
“authority and influence mechanisms”  
“ democratic political processes and bargaining”  
(Simon 1962: 1f., Hervorhebungen W.N.).

## Politische Theorien der Unternehmung

Resource-Dependence-Perspektive (Pfeffer/Salancik 1978)  
Fortschrittsfähige Unternehmung (Werner Kirsch)  
Lehrbücher zur Unternehmensführung (z.B. von Mark Ungericht)  
Arbeiten zu CSR (u.a. von Peter Ulrich, Andreas Scherer; Schmiel/Hoßfeld)

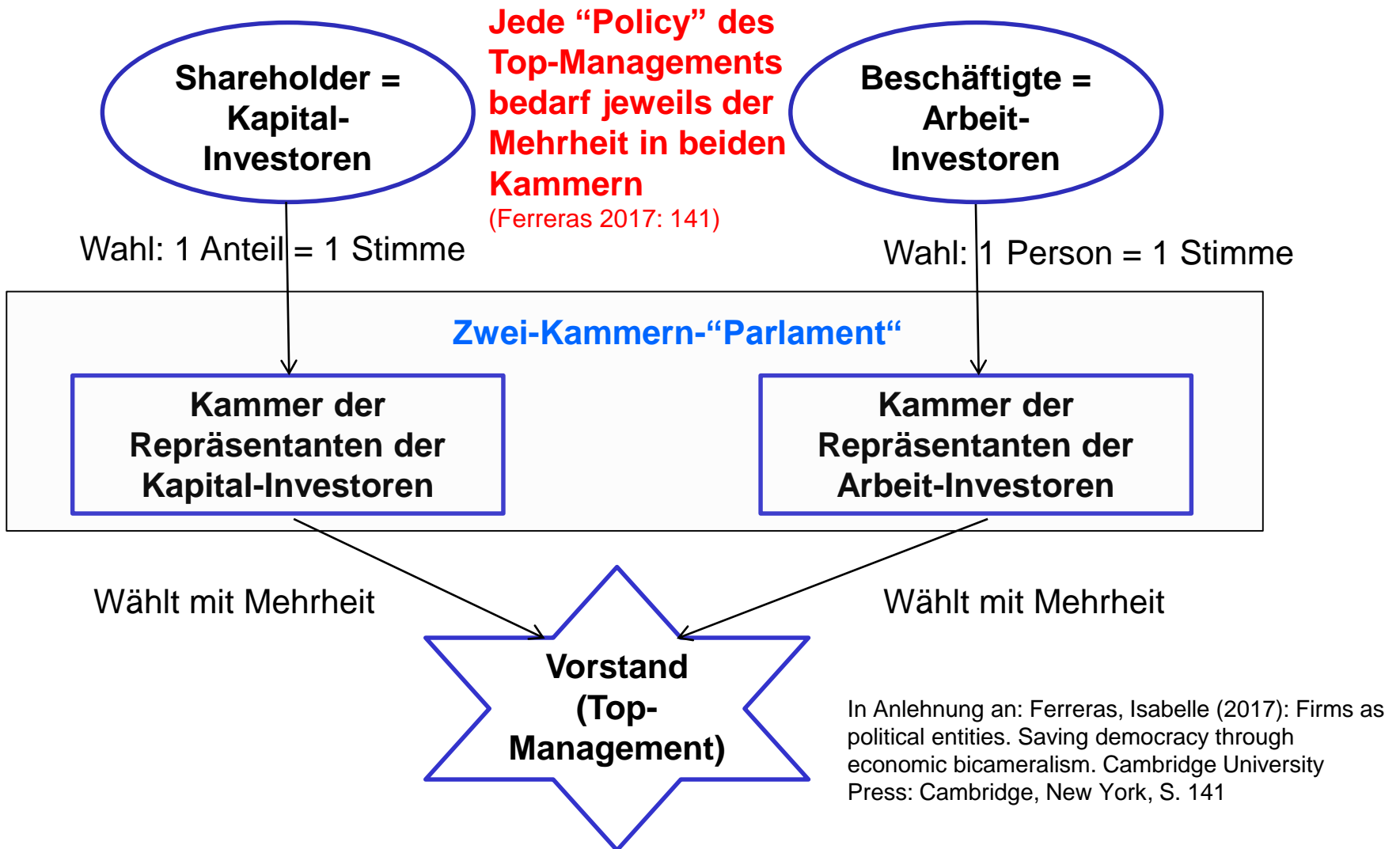
→ Wir sollten Unternehmen in Analogie zu Staaten, als politische Systeme, sehen. FRAMING!

# Unternehmen als politische Systeme – grundsätzliche (neuere) Vorschläge zur Regierungsform in Unternehmen



- Ferreras 2017
- Forderung nach einer **politischen Theorie der Unternehmung** (und Entwicklung von Ansatzpunkten)
- Demokratisierung von Unternehmen durch ein **Zwei-Kammern-System**

# Reform der Unternehmensverfassung: Zweikammern-System



# Fazit ... und wie weiter?

- Unternehmen ähneln auch in Deutschland eher Diktaturen
- Alternativen für eine Demokratisierung von Unternehmensregierungen sind vorhanden
- **Anschlussfragen**
  - Kriterien? - Empirische Messung?
  - Für welche Unternehmen / Betriebe sollen Reformen gelten?
  - Mitbestimmung weiterer Stakeholder (über Arbeitnehmer hinaus)?
  - Wie Vorschläge umsetzen (Widerstände)?
- **Was ist besonders strittig?**
  - **Eingriffsrechte in die Eigentums- und Verfügungsrechte der Kapitaleigner?**
  - **Hard Law oder Soft Law: Gesetzliche (tarifvertragliche) Absicherung der Rechte oder eher (von „oben“) gewährt und jederzeit einseitig aufhebbar?**

Vielen Dank!

[www.wernernienhueser.de](http://www.wernernienhueser.de)  
Email: [werner.nienhueser@uni-due.de](mailto:werner.nienhueser@uni-due.de)